Ressort: Sport

Maverick Viñales Red Bull KTM Tech3

Die Karriere von Maverick Viñales

Bologna Motorvalley Italy, 18.07.2026, 16:45 Uhr

GDN - In den glühenden Falten der MotoGP war Maverick Viñales stets eine leuchtende Figur: ein Fahrer, der das Motorrad nicht einfach fährt, sondern interpretiert. Seine sportliche Laufbahn ist ein erzählerischer Bogen, der wie geschaffen dafür scheint, fotografiert zu werden – Lichtblitze, Krisenschatten, plötzliche Wiedergeburten.

Viñales steigt 2011 in die 125er Weltmeisterschaft ein, und schon damals erkennt das Fahrerlager, dass dieser junge Mann aus Figueres etwas Besonderes besitzt. 2013 gewinnt er den Moto3 Titel, eine Weltmeisterschaft, die ihm im allerletzten Moment entrissen schien – errungen mit der entschlossenen Härte eines Auserwählten. Von dort aus geht es steil nach oben: Moto2 im Jahr 2014, dann der Einstieg in die MotoGP 2015, wo er der erste Fahrer der Geschichte wird, der mit drei verschiedenen Herstellern gewinnt.

Seine Karriere ist ein Mosaik aus Siegen, Podestplätzen, Pole Positions und Momenten reiner Genialität. Wenn Maverick in perfekter Form ist – körperlich, mental, emotional – wird er zu einem Gegner, der die stärksten Fahrer des Zirkus herausfordern und schlagen kann: Márquez, Lorenzo, Dovizioso, Quartararo. Und er tut es mit diesem fließenden, fast flüssigen Fahrstil, der unsichtbare Linien in den Asphalt zu zeichnen scheint.

Die Karriere von Maverick Viñales
2011 — Debüt in der 125cc Weltmeisterschaft
• Debüt in der 125cc Weltmeisterschaft.
• Zeigt sofort beeindruckende Geschwindigkeit und Reife.
• Rookie of the Year: Das Fahrerlager erkennt, dass ein Talent geboren wurde.
2012 — Moto3, der erste Vorgeschmack auf Ruhm
• Wechsel in die neue Moto3 Kategorie.
• Siege, Podestplätze, pure Geschwindigkeit.
• Beginnt, seinen Ruf als eleganter und zugleich kämpferischer Fahrer aufzubauen.
2013 — Moto3 Weltmeister
• Epische Saison: Duelle, Spannung, Wendungen.
• Weltmeistertitel in der letzten Runde des letzten Rennens.
• Wird einer der jüngsten Weltmeister der Geschichte.

2014 — Moto2: Die Bestätigung des Talents
• Debüt in der Moto2 mit sofortigen Ergebnissen.
• 3 Siege, 9 Podestplätze, konstante Geschwindigkeit.
• Erneut Rookie of the Year.
• Der Sprung in die MotoGP ist unvermeidlich.
2015 — Einstieg in die MotoGP (Suzuki)
• Debüt bei Suzuki, einem jungen und wachsenden Projekt.
• Zeigt seltene technische Sensibilität.
• Podium in Silverstone: erstes Zeichen seiner explosiven Stärke.
2016 — Der erste MotoGP Sieg
• Sieg in Silverstone: Suzuki kehrt nach Jahren auf die Siegerliste zurück.
• Viñales wird zu einem der begehrtesten Fahrer im Fahrerlager.

2017 — Wechsel zu Yamaha: Die Explosion
• Startet die Saison mit zwei aufeinanderfolgenden Siegen (Katar, Argentinien).
• Fügt einen dritten Sieg in Le Mans hinzu.

• Wird monatelang als Titelfavorit gehandelt.
• Zeigt seine beste Form: körperlich, mental, psychologisch.
2018–2020 — Höhen und Tiefen, aber immer schnell
• Siege in Phillip Island, Assen, Sepang.
• Pole Positions, Podestplätze, schnellste Runden.
• Wenn er „eingeschaltet“ ist, gehört er zu den stärksten Fahrern der Welt.
2021 — Trennung von Yamaha und Neubeginn bei Aprilia
• Komplexe Saison, interne Spannungen, Abschied von Yamaha.
• Unterschreibt bei Aprilia: ein neues technisches und menschliches Kapitel.
• Beginnt einen Entwicklungsweg mit der RS GP.

2022–2024 — Die Wiedergeburt mit Aprilia
• Podestplätze, Pole Positions, Leistungen auf hohem Niveau.
• Wird zu einem der komplettesten Fahrer im Feld.
• Gewinnt 2024 mit drei verschiedenen Herstellern: Suzuki, Yamaha, Aprilia.
2025 — Der Sprung ins Red Bull KTM Tech3 Projekt
• Neues Motorrad, neue Philosophie, neue Herausforderung.
• Verpasst das Podium in Katar nur knapp: Die RC16 scheint wie für ihn gemacht.
• Ist in den ersten Rennen der stärkste KTM Pilot.
• Die Schulterverletzung am Sachsenring stoppt seine Entwicklung.
2026 — Das Jahr des Widerstands
• Rückkehr, Stopps, Schmerzen, Rehabilitation.
• Schwierige Ergebnisse, aber große Entschlossenheit.
• Die RC16 ist ein extremes Motorrad: Maverick zähmt sie, wann immer er kann.

2027 — Abschied von KTM und eine Zukunft, die geschrieben werden will
Die Stimmen im Fahrerlager werden immer lauter: 2027 wird Maverick nicht mehr KTM Pilot sein. Die Aussagen des Fahrers selbst und die Entscheidungen des österreichischen Managements deuten auf eine unvermeidliche Trennung hin.
Viñales sagt offen:
„Wenn die Atmosphäre anders wäre, würde ich vielleicht sogar mit Schmerzen fahren. Aber so geht es nicht.“
Die Zukunft ist ein leeres Blatt. Es ist unklar, ob Maverick in der MotoGP bleibt, ein neues Projekt sucht oder ein Kapitel beendet, das über ein Jahrzehnt gedauert hat. Doch eines ist sicher: Wenn sein Körper gesund und sein Geist frei ist, gehört Maverick Viñales zu den stärksten und spektakulärsten Fahrern der Welt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-125565/maverick-viales-red-bull-ktm-tech3.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Roberto Magni By ReD Magazine

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Roberto Magni By ReD Magazine

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619